

münchener Paulanerbräu

aus der **Salvatorbrauerei**, feinstes **Lagerbier**, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in **Gebinden, Flaschen und Siphons**
E. Lehmer, Generalvertreter, Halle a. S., Landsbergerstr. 7. Reg.-Nr. 235.
 NB. Bestellungen zu meinen div. Bieren werden auf Wunsch franco zugelandt.
 Der Versand des weltberühmten „**Salvator**“ von Mitte Februar.

Kunst und Wissenschaft.

„Wie Dichter und Schriftsteller das Auge sehen.“
 Vortrag von Geheimrat Schmidt-Kimpler in der Literarischen Gesellschaft.

18. Dez. 1911.

Der Kontrast zwischen dem wahren Aussehen des Auges und dem verklärten Eindruck, den das Auge macht, hat schon jedem, der mit offenen Augen durchs Leben geht, zu denken gegeben. Beobachtet man das Auge allein, unbeachtet der Lider und des Glanzes, so ist die Starrheit und die Unveränderlichkeit offensichtlich. Sonst aber strahlt man von matten und müden, aufflackernden, leuchtenden, feurigen Augen, als wüsste das Aussehen der Augen mit den Gesichtsbebewegungen.

Kann sich das Auge in der Tat verändern und wie kommt es, daß Dichter und Schriftsteller Gemütsbewegungen, ja selbst den Charakter ihrer Personen aus den Augen herauszulesen pflegen? Diese Frage, die jedermann schon beschäftigt, der erläuterte gestern Geheimrat Schmidt-Kimpler, der berühmte Gelehrte auf dem Gebiete der Augenheilkunde, in der eingehendsten und übersichtlichsten Weise.

Vor allem erläuterte er die anatomische Zusammenhänge des Auges, erklärte, woher es komme, daß ein Auge schwarz, ein anderes braun, das dritte blau und wieder ein anderes grau aussehe. Mit der Seele freilich hat die Farbe nichts zu tun, wenn der Mensch auch schwarze Augen feurig, braune treu, graue listig und blaue fromm finde. Nur der Reflex, der auf das Auge fällt, läßt es „aufflackern“, „erglänzen“ um so nachdem das Auge in die Ferne schweift oder auf einen nahe gelegenen Punkt blickt, erweitert sich die Pupille oder wird kleiner. Freilich nur in geringem Maße, aber immerhin wurde es von Schriftstellern sehr genau beobachtet. Großen Einfluß auf das Aussehen des Auges hat das Lid, seine Stellung, sein Auf- und Zulaspen. Schmidt-Kimpler konstatierte, daß mitunter die geringsten Veränderungen, die sonst nur das Auge des Mediziners wahrnahm, von Schriftstellern beobachtet wurden, die geringen Veränderungen, die das Alter herbeiführt, die Erweiterungen der Pupille usw.

Zwischenburch las der Redner Stellen aus dichterischen Werken vor, die deutlich bewiesen, daß fast alle Dichter und Schriftsteller bei ihren Beschreibungen des Auges mehr zu sehen pflegten als zu sehen ist. Die harten Kontraste, die zwischen den Ausführenden Schmidt-Kimplers und den Belegstellen lagen, belebten den Vortrag aufs angenehmste. Der Vortragende bewies eine ungemein große Feinheit; seine Auseinandersetzungen waren so einleuchtend, daß zweifelsohne mangellos, der dem Vortrag beizumohnen, in Zukunft „schöne und fromme“ Augen mit etwas mehr Steptis und „hinterlistige“ Augen mit etwas weniger Mißtrauen ansehen wird.

m. f.

Hochschulnachrichten.

Der emerit. a. Prof. der Landwirtschaft der Techn. Hochschule zu München Dr. phil. Karl Reiterlich begehrt am 21. d. M. seinen 80. Geburtstag. — Der Geh. Hofrat Dr. phil. Eduard Hennberg, ord. Prof. für Mechanik an der Techn. Hochschule zu Darmstadt, wurde in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der Mechanik von der Techn. Hochschule zu Braunschweig zum Doktor-Ingenieur ehrenhaft ernannt. — Dem a. a. Prof. der Geologie an der Wiener Universität Dr. phil. Eduard Keger wurde der Titel und Charakter eines Prof. verliehen.

Ein unbekanntes Jherzgedicht Goethes.

Aus dem handschriftlichen Nachlaß des bekannten Literarhistorikers und Schulmannes Bernhard Rudolf Wefers, des Erfinders von Schillers Söhnen, der auch Goethe nachsah, veröffentlicht Prof. Hans Gerhard Graf in den Grenzboten ein unbekanntes Gedicht Goethes, von dem Wefers ein paar Strophen in einem Brief an Krause vom 8. April 1810 mitteilt. Der Teil des Nachlasses, aus dem dieses interessante Dokument stammt, ist kürzlich durch Godefr. dem Goethe- und Schiller-Archiv überwiesen worden und enthält Wefers Tagebücher, umfangreiche Teile der Familienkorrespondenz, sowie eine Fülle von Briefen, so einen unbekanntem von Wieland, den Graf ebenfalls veröffentlicht, dann Schreiben von Sulzig Bojferde, Zimmermann, Erika von der Rede, Solger, Karoline von Wolzogen u. a. m. Das Jherzgedicht hat Goethe zum Geburtstag des früheren Ministers von Jherzlar gemacht, mit dem er in einem heiter herlichen Verhältnis stand. Jherzlar, Goethes oft erwähnte amnuttige junge Freundin Solze, mag es von dem Dichter als geistigen

Schmud des großen, lichterbesten Geburtstagsfestens erbeten haben.

Früh hinaus, wo große Riffe
 Heut an seinem Wiegengesche
 Unser Herr, der Ehrenveste,
 Von Jegerlar hält! ujo.

Es beginnt das von Wefers zitierte Gedicht und geht dann weiter:

Aufgeheitert die Gestirte!
 Wie das flackernde Gelächter,
 Das, als seines Rufes Berichter,
 Dieer Augen trägt.
 Jedes beudet auf ein Lächler,
 Das als Rat und als Minister,
 Doch bei weitem mehr lästler
 Er zurückgelegt.

Theater und Musik.

Stadttheater.

„Der Königsleutnant“.

(Groß einkubiert.)

Es gibt ein großes Publikum, das sich bei den romantischen Figuren und bei der anregendsten Art des Guckhaften Lustspiels heimischer lißt als bei irgend einem tiefgründigen modernen Dramatiker. Den „Königsleutnant“ haben manche abgesehen genannt und von der heutigen Bühne verbannt wissen wollen. Goethes entfiel dies Festspiel zur Feier des 100. Geburtstages Goethes auf der Frankfurter Bühne und bürgerte sich, wohl nur weil es eine so dankbare Titelrolle enthält und, auch in populären Stoff geht nicht behandelt, ebenso rasch auf der heutigen Bühne ein. Guckow selber nannte dies Gelegenheitsstück beiseite einen „Echer“. Unverkennbar ist, daß im „Königsleutnant“ seine dramatische Ader verlegte.

Aber die gelirte Reueinführung ließ deutlich erkennen, daß es viele, viele gibt, die sich über den tapferen jungen Goethe, der mit dem Leutnant auf der so ungewohnten Prüft, und über die vielen ephrischen guten Leute, die als Kritiker der künftigen Herrlichkeit um Wollgang herumgehen und -sehen, freuen, und dem nach Heine von den Reueigungen an meisten gefürchteten Dichter“ auch im „Königsleutnant“ Gerechtigkeit widerfahren lassen.

Die Darbietung koste unter Regisseur Siegs Leitung das Lustspiel mit großer künstlerischer Gewissenhaftigkeit an und es gelang ihr auch, den Stimmungsgang herauszuarbeiten. Neben einem energischen Thorane, dem unter dem Wasserrost ein menschlich Herz schlägt — Walter Sieg — und einem mehr als Kind wie als Jüngling gezeichneten und auch allzu sentimental gezeichneten Wolfgang Goethe — Hel. Schomka — gaben die Damen Schöffler (Frau Rat Goethe), Brandow (Madame Seefah) und Zimmermann (Gretche) und die Herren G. R. S. K. S. (Adjutant), Friedrich (Rat Goethe), E. S. S. (Mittler), Schölling (Seefah) und Georg Thies (Sergeant Mad) ihr Bestes, so daß eine Vorstellung zustande kam, die gefallen mußte. Dies kam auch im Beifall des gut besetzten Hauses zum Ausdruck.

Prozess Burrian.

Der Prozess zwischen dem König von Sachsen, als dem Inhaber der königlichen Theater, und dem ehemaligen königlichen sächsischen Kommerzienrat Burrian ist Montag in Prag wiederum zu Ungunsten Burrians ausgefallen. Burrian wurde zur Zahlung von 30 000 M. verurteilt. Er scheint seine Zahlungswiese schon zu bereuen, denn er soll mehrfach Versuche gemacht haben, wieder an der Dresdener Hofoper galieren zu dürfen. Die Generalintendantur hat sich jedoch ablehnend verhalten.

Halle'scher Marktbericht

vom 19. Dezember.

Gier pro Mangel	1,25-1,40 M.	Wachstohr pr. St.	0,08-0,20 M.
Butter pro St.	0,70-0,80	Reinstohr pr. St.	0,08-0,12
Eiweiss pr. St.	2,00-2,75	Mimentohr pr. St.	0,15-0,60
Hühner pr. St.	2,00-3,00	Wachstohr pr. St.	0,15-0,30
Guten pr. St.	3,00-4,00	Schreibstohr pr. St.	0,05-0,15
Gänse pr. St.	5,00-8,00	Kostroh pr. St.	0,02-0,04
Lauben, sp. v. Baar	1,00-1,40	Wachstohr pr. St.	0,05-0,15
Reis pr. Mangel	0,15-0,20	Sellerie pr. St.	0,05-0,15
Bieren pro Hund	0,00-0,25	Kartoffeln pr. H.	4,30-5,00
Saten pr. St.	2,0-3,20	— pr. Hund	0,05-0,08
Ranunden pr. St.	1,10-1,40	Schwinefleisch	0,70-0,85
Reisbühnen pr. St.	0,00-0,25	Schmalz	0,70-0,85
Kolanenbühnen St.	2,50-3,50	Schmalz	0,85-0,95
Kolanenbühnen St.	1,00-2,20	Rindfleisch	0,90-1,20
Wachstohr pr. St.	0,15-0,45	—	—
Reisbühnen pr. St.	0,10-0,35	—	—

Letzte Nachrichten.

Der neue Prinz.

* Berlin, 19. Dez. (Privattelegramm.) Das Kronprinzenpalais wurde heute vormittag von einer immer größer werdenden Zahl von Neugierigen umlagert, die das frohe Ereignis lebhaft besprachen. Bereits 1/2 Uhr früh fuhr die Kaiserin bei dem Kronprinzenpalais vor und weitest bisher ununterbrochen dort. Im Palais sind schon in den ersten Vormittagsstunden zahlreiche Glückwunschtelegramme eingegangen. Der Kronprinz wurde von der Kaiserin auf drahllichem Wege benachrichtigt. Es ist ihm infolge einer heftigen Erkältung nicht möglich, sofort zu seiner Gemahlin zu eilen.

Schwerer Automobilunfall.

H.T.B. Dresden, 19. Dez. (Privattelegramm.) Bei Rössendorf geriet infolge Steuerfehlers ein Lastautomobil der Plauerer Lagereller-Mitlinggesellschaft ins Schleudern, wodurch die darauf befindlichen vier Passagiere nach allen Seiten geschleudert wurden. Zahlreiche Passanten erlitten schwere Verletzungen und mußten sich in ärztliche Behandlung begeben. Das Auto ging vollständig in Trümmern. Von den 4 Begleitern erlitt der Chauffeur zahlreiche Knochenbrüche, ein anderer Mitfahrer eine Gehirnerschütterung.

Mordversuch an einer Siebzehnjährigen.

W. München, 19. Dez. Eine schwere Bluttat wurde gestern abend in einem Hinterhaus der Talfirchnerstraße entdeckt. Dort wurde die 70jährige Marie W. H. Kreiter blutüberströmt bemußlos im Bett aufgefunden. Neben dem Bett lag eine hölzerne Art. Die Frau hatte einen Schädelbruch und einige Kopfverletzungen erlitten. Sie wurde nach einer Klinik gebracht. Von den Ärzten ist noch jede Spur. Es ist unbekannt, ob Geld geraubt worden ist. Der Tatverdächtige sind 3 Personen, die von der Frau größere Geldsummen geliehen erhalten hatten. Die Polizei war bis spät in der Nacht am Tatort tätig.

Das Eisenbahnunglück in Amerika.

* New York, 19. Dez. Ueber das Eisenbahnunglück bei Odessa im State Minnesota wird noch gemeldet: Der Expreszug, — der „Seidenzug“, so genannt, weil er hauptsächlich von Inhabern großer Seidenfabriken benutzt wird, — wurde in zwei Teilen abgelassen, da er überfüllt war. Der erste Teil des Zuges wurde kurz vor Odessa angehalten, da das Gleis durch einen Güterzug besetzt war. Der Streckenwärter hatte es unterlassen, das Signal auf „Bezieh“ zu stellen und den zweiten Teil des „Seidenzuges“, der nur 5 Minuten später ankam, mit unermüdeter Geschwindigkeit auf den ersten Teil auffahren lassen. Die beiden letzten Wagen des ersten Teiles wurden vollständig getrimmert. Aus den Trümmern wurden zwölf Seiden und 10 Schwerverletzte herorgezogen. Die Schuld an dem Unglück ist einzig und allein der Unachtsamkeit des Streckenwärters zuzuschreiben.

Vom Zuge gerammt.

Augsburg, 19. Dez. Der glühende Fabrikarbeiter Strobel wurde bei Röttingen beim Ueberqueren eines Bahngleises von einem heranbrauenden Zuge erfasst und bis zur Unkenntlichkeit gerammt. Er war auf der Stelle tot.

Sturm.

Lissabon, 19. Dez. An der Nordküste von Portugal wütel seit einigen Tagen ein furchtbarer Sturm. Die Schiffsahrt auf dem Duero liegt völlig lahm. An der Küste wurden mehrere dort spielende Kinder von den Wellen hinweggespült. Drei mit Holz beladene Schiffe sind gekentert und gelten als verloren.



Elektr. Fahrstuhl durch alle Etagen.

Zum Einkauf praktischer Weihnachtsgeschenke

halte mein enorm grosses Lager in Manufaktur- und Weisswaren, Wäsche, Kleiderstoffen, Teppichen, Gardinen, Bettfedern u. Betten, Herren- u. Knaben-Konfektion :: Putz :: Damen-Konfektion in unübertroffener Preiswürdigkeit bestens empfohlen.

Alex Michel

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ankündigungen.

Beifugung.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Halle a. S., Bahnhof 8, belegenen, im Grundbuch Band 208 Blatt 923 (früher Band 1 Blatt 312) unter dem Namen des Kaufmanns August Augustin eingetragenen Hausgrundstücks wird aufgehoben.

Zwangsversteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S., Schützenstr. 25 belegene, im Grundbuch Band 61 Blatt 1843 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Frau Wäldermeister Hedwig Wöhl, verwitwet gemessene Gebäude nebst Wohn- und eingetragene Hausgrundstück Karten-Blatt 516, Pars. 1084/1 von 1 ar 62 qm (sämtl. Auszugswert 2010 Mark)

Bekanntmachung.

Für den Umfang des Regierungsbereichs Merseburg wird der Beginn der Schonzeit für Vork-, Felleis- und Fohlenjagden auf den 18. Januar 1912 festgesetzt, aber das Einfangen der Jagdenhennen zum Zwecke der Jagd bis zum 14. Februar 1912 einschließlich gestattet.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1892 geborenen, zum einjährig-frühzeitigen Dienst berechtigten Militärpflichtigen, welche sich in dieser Stadt aufhalten, werden hierdurch aufgefordert, die Berechtigungshefte zur Ausstellung der Zurückstellung in der Zeit vom 2. bis 14. Jan. 1912 im Bureau VII (Militärbehörden), Dresdenerstraße Nr. 6 II, Zimmer Nr. 67, vorzulegen.

Bekanntmachung.

Zu den Schuldverpflichtungen der preussischen konsolidierten 3 1/2 % normals 4prozentigen Staatsanleihe von 1882 werden vom 1. Dezember d. J. ab neue Zinsheftchen ausgegeben. Die Ausgabe geschieht durch Vermittelung der Regierungspoststelle in Merseburg.

Bekanntmachung.

Zu den Schuldverpflichtungen der 4prozentigen Deutschen Reichsanleihe von 1892, 1888 werden vom 1. Dezember d. J. ab neue Zinsheftchen ausgegeben. Die Ausgabe geschieht durch Vermittelung der Regierungspoststelle in Merseburg.

Bekanntmachung.

Unter dem im Grundbuch Körnerstraße 83 untergeordneten Scheunen der verew. Frau Florence Fleckmann ist ein Scheunengebäude ausgebrochen und wird das Gebäudefuß unter Sperre gestellt.

Bekanntmachung.

Die Schiffertrottelverfassungen finden im Jahre 1912 wie folgt statt: am 8. Januar 1912, vorm. 9 Uhr in Könnern a. S., „Gosthof zum Ring“; am alle Dreißigsten des Randwehrbezirks Halle a. S. mit Ausnahme von Alleben, Mucrena und Soelenlaubingen;

Bekanntmachung.

Am 17. Januar 1912, vorm. 11 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., den 13. Dezember 1911.

Bekanntmachung.

Am 17. Januar 1912, vorm. 11 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., den 13. Dezember 1911.

Bekanntmachung.

Am 17. Januar 1912, vorm. 11 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., den 13. Dezember 1911.

Bekanntmachung.

Am 17. Januar 1912, vorm. 11 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., den 13. Dezember 1911.

Bekanntmachung.

Am 17. Januar 1912, vorm. 11 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., den 13. Dezember 1911.

Bekanntmachung.

Am 17. Januar 1912, vorm. 11 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., den 13. Dezember 1911.

Bekanntmachung.

Am 17. Januar 1912, vorm. 11 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., den 13. Dezember 1911.

Bekanntmachung.

Am 17. Januar 1912, vorm. 11 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., den 13. Dezember 1911.

Bekanntmachung.

Für den Umfang des Regierungsbereichs Merseburg wird der Beginn der Schonzeit für Vork-, Felleis- und Fohlenjagden auf den 18. Januar 1912 festgesetzt, aber das Einfangen der Jagdenhennen zum Zwecke der Jagd bis zum 14. Februar 1912 einschließlich gestattet.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Oktober 1910 befallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21001 bis 22000 tragen und über welche die Pfänderscheine in diesem Drucke mitgeteilt sind.

Mitteldutsche Privat-Bank, A.-G.,

Filliale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383, 1602.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 10. Dezember.

Table with columns: Dividende, Zins, Kursnotiz. Lists various bank securities and their current market values.

Pfandbriefe.

Table listing mortgage bonds (Pfandbriefe) from various banks and their market prices.

Bergwerks-Anleihen.

Table listing mining bonds (Bergwerks-Anleihen) and their market prices.

Geldverkehr.

Table showing exchange rates and market conditions for various currencies and gold.

Mietsgesuche.

Table of rental advertisements (Mietsgesuche) for various properties in Halle and surrounding areas.

Vermietungen.

Table of rental advertisements (Vermietungen) for properties and services.

Wohnung.

Table of rental advertisements (Wohnung) for residential spaces.

Gutsherrn.

Table of rental advertisements (Gutsherrn) for estate properties.

Ludw. Wucherstr. 45.

Table of rental advertisements (Ludw. Wucherstr. 45) for a specific property.

Merseburgerstr. 5.

Table of rental advertisements (Merseburgerstr. 5) for a specific property.

Bunte
Westen
Hochelegante Neuheiten.
Hellfarbige Westen
Seiden-Westen
Flanell-Westen
Sammet-Westen
Frack- und Smoking-Westen
Mk. 3²⁵ bis 16⁰⁰
S. Weiss.
HALLE a. S., am Markt.



Platina-Lampen
vergehen augenblicklich den Harren-
rauch in Wohn- und Rauchzimmern,
bedürftigen die Luft in Krankenzimmern.
Preis: 750 bis 1500 Mk. pro Stück.
Einzeln Gefasste
für Platina-Rauchlampen,
Büchsenröhren
in verschiedenen Größenlagen.

Hempelmann & Krause,
Halle a. S., Kleinschmieden 5.

Als Weihnachtsgeschenke empfehle

Wagnerklavierauszüge Holländer — Lohengrin — Tannhäuser — Tristan in neuen billigen Ausgaben. Sang und Klang, Bd. I bis VI. für's Kinder- hörz, Bd. I und II, sowie viele andere Geschenkw- zwecke geeignete Neuheiten.	Saiteninstrumente (Viollinen, Mandolinen etc.) Violin-Bogen und Kästen, Metronome, Saiten (Ital. u. deutsche) Klarinetten, Klaviers, Musik-Mappen.
--	--

Flügel u. Pianinos versch. **Trompeten** in B u. A.
wegen Aufgabe dieses Artikels **Pistons** in B u. A.
der **Waltfirmen**
G. Beckstein,
Grottrian-Steinweg Nacht. etc. in grosser Auswahl.
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1189.

Rauch-Joppen
von 8 Mk. an
Schlaf-Röcke
von 10⁵⁰ Mk. an
Elegante Neuheiten
in aussergewöhnlich
reichhaltiger Auswahl
S. Weiss.
HALLE a. S., am Markt.



Bodes Geldschrankfabrik
Hannover.
Geldschranke, Stahlkammern, Safes
in unübertroffener Ausführung.
Feinste Referenzen.
Offerten und Kataloge gratis. (1279)
Liefert. Hallescher Behörden, Banken, Fabriken etc.
Vertreter: Felix Böhm, Halle a. S., Wörmitzerstrasse 100.

Stahl-Kassetten
mit feuersicheren Isolierkästen zum Festschliessen, eingerichtet.
Einmauer-Geld- und Schmuckschranke
Panzer-Geld- und Dokumentenschranke
empfehle sehr preiswert
W. Malchow, Karlsruhstrasse 24.

Grösstes Lager in Violinen,
echt Menzenhauer
Gitarren-Zithern
sowie Notenblätter,
Schlag- und Streichzithern,
Sprech-Apparate,
Zieh- und Mundharmonikas,
Trommeln. 1720
empfehle in grosser Auswahl
Grösste Märkerstrasse 3, neben
S. Weiss, Fabrik und Spezial-
Musik-Instrumenten-Geschäft.
Reparaturen billigt u. schnell.



H. Müller,

Praktische Fest-Geschenke
für jeden Haushalt:
Dampf-Waschmaschinen „Krauss“
hervorragend in Leistung und Qualität.
Allein-Verkauf für Halle a. S.
Beszer empfehle beste bewährte Systeme:
Schmidt's Patentwaschmaschinen,
Schneide's Schnellwaschmaschinen,
Pendel-Waschmaschinen,
Büchsenrollen, Bringmaschinen,
Blättchen, Blätter, Plättbretter,
Gardinenspannrahmen.
Max Herrmann,
vorm. Wilh. Hecker, Gr. Ulrichstr. 57.





Aug. Weddy
Leipzigerstr. 22/23.
Schreibzeuge: Goldfüllhalter
Gesangbücher: Aktenmappen.

Modell-Dampfmaschinen
Elektromotore
Heissluftmotore
Betriebsmodelle dazu.
Laterna magica
Kinematographen
solide Ware
Experimentierkästen
in grosser Auswahl bei
Otto Unbekannt
1a Gr. Ulrichstrasse 1a.



Etwa noch beachtliche Univer für die
Weihnachtsfeier in den Universitäts-Kliniken
werden mit grossem Dank nach bis
Wittich, bei 20. u. 21. Wis.
von Oberarzt Schmidt, An der Marienstrasse 2, entgegen-
genommen.

Vorzügliche Weihnachtsstollen
Baumkuchen mit Vanille oder Schokolade
empfehle (1468)
Halle, Konditorw. (1468)
Gr. Steinstr. 7. **Hermann Pfantsch,** Fernspr. 477.

Kaufen Sie Ihre
Weihnachts-Geschenke
in **Uhren,**
Schmuckwaren
optischen und elektr. Bedarfsartikeln bei
R. Ketscher, Uhrmacher, Sternstr. 14
Gegr. 1866.
Sie werden billig u. gut bedient!



Beleuchtungsgegenstände
für Gas, Elektrisch u. Petroleum
in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen empfehle
G. Brose, Leipzigerstr. 96.
Delitzscherstr. 75.
Metallfaden-Lampen in allen
Kerzenarten.

•• Weihnachts-Bücher ••

Reich illustrierte Jugend- schriften Bilderbücher Märchen und Sagen Robinsonaden Seegeschichten Mädchenbücher Bachschgeschichten Knabenbücher Grosses Lager der preiswerten Handelbände. Reichhaltigste Auswahl. Gute Ausgaben. Billige Preise. Alle von anwärts angebotenen Bücher liefere ich zu gleichen Preisen, ohne Porto-Aufschlag.	Romane und Novellen Klassiker Humoristische Literatur Literatur und Kunst- geschichte Reisebeschreibungen Kochbücher Kalender
---	--

Otto Hendel's Buchhandlung,
Gustav Ehlers. Telefon 2285. Marktplatz 24.

Verlobungs-Anzeigen
fertigt geschmackvoll, sauber, schnell und preis-
wert an
Buchdruckerei Otto Hendel
Gr. Brauhausstr. 17 (Druckerei-Kontor)
Fernsprecher Nr. 1133.

HERMANN RÜHL
Poststrasse 11
gegenüber dem Kaiser-Denkmal.
Billiger Weihnachtsverkauf
in aparten Geschenk-Artikeln.
Kunstgewerbliche
Neuheiten.

Belhagen & Klafings Jugendschriften.
Neuer Band Weihnachten 1911:
Kinderlust Jahrbuch für
Knaben und Mädchen
von 8-12 Jahren.
17. Jahrgang herausgegeben von Fritz Schöns.
Mit 12 farbenreichen Bildern und zahlreichen Holzschritten.
Ein gebildetes Kinderbuch mit schönem Buntumschlag.
Preis Mk. 5.50.
Kinderlust ist mehr und mehr das beliebteste Kinderbuch
geworden. Auch der vorliegende neue Jahrgang bringt wieder
eine solche Fülle von kleinen Erzählungen, Märchen, Gedichten,
allerlei Beschäftigungsspielen, Rätselaufgaben, daß er seinen
Leser bei seinen kleinen Freunden erweisen wird.
Vorrätig bei
Albert Neubert, Buch- und
Zustandung, **Buch- und**
Bötkstraße 7. Halle a. S. Bötkstraße 7.